

bewegGrund
Das Festival
Die 13. Ausgabe

26. Mai - 4. Juni 2023
Dampfzentrale Bern
Heitere Fahne Wabern

25
JAHRE

bewegGrund

INFOS & VORVERKAUF

Dampfzentrale Bern

Marzilistrasse 47, 3005 Bern, www.dampfzentrale.ch

Preise Wähle Deinen Wunschpreis:

Kleiner Preis / Normaler Preis / Liebhaber*innenpreis

Mi. 31. Mai: **Forme(s) de vie** von **Shonen** sowie

Do. 1. Juni: **Une tentative presque comme une autre** von **C. & G. Papachristou**

Pro Vorstellung: Klein Fr. 19.– / Normal Fr. 26.– / Liebhaber*in Fr. 33.–

Fr. 2. Juni: **Jubiläumsfest 25 Jahre BewegGrund** Eintritt frei

Wir bitten um Anmeldung an: praktikum@beweggrund.org

Sa. und So. 3. / 4. Juni: **Kurzstückplattform**

Klein Fr. 15.– / Normal Fr. 20.– / Liebhaber*in Fr. 25.–

U18 (unter 18 Jahren): Fr. 10.–

Besitzer*innen einer Kulturlegi bezahlen für alle Vorstellungen Fr. 15.–
(nur Abendkasse).

Festivalpass Für alle Vorstellungen in der Dampfzentrale sowie in der Heitere Fahne
Klein Fr. 58.– / Normal Fr. 82.– / Liebhaber*in Fr. 100.–

Vorverkauf Tickets können ohne Service- oder Zusatzgebühren direkt
auf www.dampfzentrale.ch gekauft werden.

Abendkasse Eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn

Zugänglichkeit Die Räume der Dampfzentrale sind per Rollstuhllift zu erreichen.
Anmeldung an kasse@dampfzentrale.ch, damit ein entsprechender Platz
im Zuschauerraum reserviert wird. Begleitpersonen von Menschen mit
Behinderungen bezahlen keinen Eintritt.



Veranstaltungen mit diesem Symbol werden in Gebärdensprache (DSGS) übersetzt.



Bei der Vorstellung mit diesem Symbol ist eine Audiodeskription verfügbar.



Die Vorstellung mit diesem Symbol ist mit einer Übertitelung versehen.

Heitere Fahne Wabern

Dorfstrasse 22/24, 3084 Wabern, www.dieheiterefahne.ch

Preise 26. Mai: **Bailes Extraños** von **Rita Noutel & José Maldonado**

Wähle Deinen Wunschpreis:

Klein Fr. 15.– / Normal Fr. 20.– / Liebhaber*in Fr. 25.–

Reservationen www.dieheiterefahne.ch

Zugänglichkeit Die Heitere Fahne ist ohne Voranmeldung für Rollstuhlfahrende zugänglich.

Bring a Friend Bring einen Gast mit! Während dem ganzen Festival kannst Du an einem Abend
Deiner Wahl jemanden einladen: Kauf ein Ticket und das zweite schenken wir Dir.

Mach mit Schreib uns, wenn Du mitmachen willst: praktikum@beweggrund.org

**BewegGrund wird 25 Jahre alt.
Darauf sind wir stolz und freuen uns.
Es gibt aber auch noch Probleme:
Zum Beispiel keine Ausbildung für Tänzer und Tänzerinnen mit Behinderungen.
Wir kämpfen weiter für mehr Tanz für alle Menschen.**

2023 ist ein spezielles Jahr für **BewegGrund**: Wir feiern unser **25-jähriges Jubiläum**. Und wir sind stolz: Stolz auf das, was wir in 25 Jahren alles erreicht haben und auf unseren Beitrag zu mehr Inklusion im Tanz.

So wurden wir und unsere künstlerische Leiterin, Susanne Schneider, letztes Jahr vom Bundesamt für Kultur mit dem Schweizer Preis für darstellende Künste ausgezeichnet. Darüber haben wir uns sehr gefreut und sind dankbar für die Anerkennung unserer Arbeit.

Wir sind aber auch ernüchtert: Denn auch nach 25 Jahren ist inklusiver Tanz und die kulturelle Teilhabe von Menschen mit Behinderungen noch immer keine Selbstverständlichkeit. So kämpfen wir auch heute noch mit schwierigen Rahmenbedingungen wie beispielsweise unzugänglichen Spielstätten, fehlenden Ausbildungen für Tänzer*innen mit Behinderungen und unsicherer, langfristiger Finanzierung.

Dies trotz der UNO-Behindertenrechtskonvention, die in Artikel 30 das Recht von Menschen mit Behinderungen auf kulturelle Teilhabe klar definiert und von der Schweiz 2014 ratifiziert wurde.

Wir lassen nicht nach und werden uns auch weiterhin für gleiche Rechte, Selbstbestimmung, Chancengleichheit und Inklusion einsetzen, um unser Ziel des selbstverständlichen Miteinanders von Menschen mit und ohne Behinderungen in kulturellen Projekten zu erreichen.

Ihnen wünschen wir ein bereicherndes und festliches **BewegGrund. Das Festival 2023**.

Schön, dass Sie da sind!

Mirjam Gasser

Präsidentin Verein BewegGrund

Eine gemeinsame Veranstaltung von BewegGrund und IntegrART, ein Netzwerkprojekt des Migros-Kulturprozent und den Partnerfestivals Wildwuchs (Basel), Out of the Box (Genf) und Orme (Lugano)

www.integrart.ch www.wildwuchs.ch www.ormefestival.ch www.biennaleoutofthebox.ch

bewegGrund

25
JAHRE

DAS GANZE PROGRAMM

Seite

Freitag 26. Mai Heitere Fahne Wabern	14.00	Input und Workshop Macht und Privilegien im kulturellen Bereich mit Dana Cermame (Deutschland)	 mit Gebärdensprache-Übersetzung	RAHMEN-PROGRAMM	11
Freitag 26. Mai Heitere Fahne Wabern	20.00	Bailes Extraños von Rita Noutel & José Maldonado (Spanien)	 Einführung in Gebärdensprache-Übersetzung, Textteile in spanischer Sprache		6
Samstag 27. Mai Dampfzentrale Bern	20.00	RUN von Vanessa Cook (Schweiz) im Rahmen von Heimspiu	 mit Gebärdensprache-Übersetzung	RAHMEN-PROGRAMM	12
Mittwoch 31. Mai Waisenhausplatz Bern	16.30	Zwischenmenschlich Tanz im öffentlichen Raum von BewegGrund Performancegruppe (Schweiz)		RAHMEN-PROGRAMM	13
Mittwoch 31. Mai Dampfzentrale Bern	19.30	Festivalleröffnung durch Alec von Graffenried, Stadtpräsident der Stadt Bern, Apéro	 Eröffnungsrede mit Gebärdensprache-Übersetzung		7
	20.00	Forme(s) de vie von Shonen (Frankreich)	 Vorstellung ohne Sprache mit Audiodeskription		
Donnerstag 1. Juni Dampfzentrale Bern	20.00	Une tentative presque comme une autre von Clément & Guillaume Papachristou (Belgien)	 in französischer Sprache mit deutschen Übertiteln		8
			 Vorstellung und Publikumsgespräch mit Gebärdensprache-Übersetzung		
Freitag 2. Juni Dampfzentrale Bern	18.30	Fest 25 Jahre BewegGrund mit Performances, Konzert, Essen & Party	 mit Gebärdensprache-Übersetzung		9
Samstag 3. Juni Dampfzentrale Bern	20.00	Kurzstückprogramm mit Community Dance Gruppen aus der ganzen Schweiz und Gästen aus Schottland			10
Sonntag 4. Juni Dampfzentrale Bern	18.00	Kurzstückprogramm mit Community Dance Gruppen aus der ganzen Schweiz und Gästen aus Schottland			10



VORSTELLUNG

Heitere Fahne Wabern
Freitag 26. Mai, 20.00 Uhr



Bailes Extraños

Rita Noutel und José Maldonado (Spanien & Schweiz)

Der Titel Bailes Extraños ist spanisch.

Es bedeutet: sonderbare Tänze.

Die Tänzerin Rita und der Tänzer José improvisieren gerne.

Improvisieren heisst: unvorbereitet spielen.

Jede Aufführung ist darum anders.

Rita und José treffen auf eine Schweizer Tänzerin.

Sie sind neugierig und gespannt was passiert.

Ein Schweizer Musiker begleitet sie dabei.

Bailes Extraños ist das Ergebnis einer intensiven Recherche der Tänzerin **Rita Noutel** und des Tänzers **José Maldonado** über Methoden der Improvisation und Komposition im Hier und Jetzt. Jede Aufführung ist Improvisation und anders. Voller Erwartungen und unbedingter Neugier treffen die beiden nun auf die ihnen unbekannte Schweizer Tänzerin **Maira Nett**. Begleitet werden sie dabei vom Berner Musiker **Nicolas Perrin**. **Bailes Extraños** ist die Magie, die entsteht, wenn sich Menschen Raum und Zeit teilen und sich gemeinsam bewegen.

Tanz wird zur Möglichkeit, einander vorurteilsfrei und unmittelbar zu begegnen – und sich dabei der Freude, dem Schmerz, der Leidenschaft und Poesie des Augenblicks hingeben.

Dauer: 60 Minuten

Textteile in spanischer Sprache

Einführung in Gebärdensprache

Tanz: Rita Noutel, José Maldonado, Maira Nett

Musik live: Nicolas Perrin



ERÖFFNUNG & VORSTELLUNG

Dampfzentrale Bern

31. Mai, 19.30 Uhr, Eröffnungsansprache Stadtpräsident Alec von Grafenried



20.00 Uhr Vorstellung 

Forme(s) de vie

Éric Minh Cuong Castaing / Shonen (Frankreich)

Der Titel **Forme(s) de vie** ist Französisch.

Es bedeutet: Lebens-Formen.

Stell dir vor: Jede Bewegung ist plötzlich anstrengend.

Zwei Menschen mit eingeschränkter Bewegung kämpfen damit.

Sie waren früher Profi-Boxer und Tänzerin.

Drei Tänzer und Tänzerinnen spielen ihre Prothesen.

Auch Film-Szenen gehören zum Stück.

Die Aufführung ist ein Erlebnis: wunderbar und zart.

Welche Gesten würdest Du beibehalten, wenn jede Bewegung zu einer Herausforderung, zu einem Kampf werden würde, der Deine ganze Aufmerksamkeit erfordert? In **Forme(s) de vie** knüpfen zwei Performer*innen mit eingeschränkter Mobilität, ein ehemaliger Profiboxer und eine Tänzerin, an ihre frühere Bewegungspraxis an. Dabei werden drei Tänzer*innen zu ihren menschlichen Prothesen und Teil einer kollektiven und intimen Choreografie. Wer führt hier wen? Fragen nach Vertrauen, Einverständnis und Selbstbestimmung werden verhandelt – manchmal als spürbarer Kraftakt, manchmal scheinbar schwerelos. Die Compagnie **Shonen** verknüpft Live-Performance und Film zu einem Ereignis von überwältigender Zartheit in einer sonst hoch individualisierten, wettbewerbsorientierten und technisierten Gegenwart.

Dauer: 60 Minuten

Ohne Sprache mit Audiodeskription

Konzept, Realisation & Choreografie:

Eric Ming Cuong Castaing

Co-Choreografie: Aloun Marchal

Dramaturgie und künstlerische Mitarbeit:

Marine Relinger

Darsteller*innen: Élise Argaud,

Yumiko Funaya, Aloun Marchal,

Kamal Messelleka, Nans Pierson

Szenografie: Anne-Sophie Turion

Sounddesign: Renaud Bajoux

Licht: Nils Doucet

Kostüme: Silvia Romanelli

Technische Leitung: Virgile Capello



VORSTELLUNG

Dampfzentrale Bern

Donnerstag 1. Juni, 20.00 Uhr



Une tentative presque comme une autre Guillaume und Clément Papachristou (Belgien)

Guillaume und Clément sind Zwillings-Brüder.

Die beiden sind aber nicht gleich.

Guillaume hat eine Zerebral-Parese: das ist eine körperliche Behinderung.
Clément nicht.

Die Zwillings-Brüder suchen Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

Sie reden über ihre Probleme und Zweifel.

Sie machen das mit Humor und Charme.

Guillaume und Clément Papachristou sind Zwillingsbrüder. Wenn zwei Menschen so sehr miteinander verbunden sind, wirft das Fragen auf – nach der eigenen Individualität, dem Anderssein und der vertrauten Fremdheit des Gegenübers. **Guillaume** wird im Gegensatz zu seinem Bruder **Clément** mit einer Zerebralparese geboren. Mit **Une tentative presque comme une autre** widmen die beiden ihrer Beziehung ein intimes Duett. In ihrer ganz eigenen reduzierten und poetischen Bewegungssprache erkunden sie körperliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Mit klugen Dialogen lassen sie uns an ihren Lebensrealitäten und damit verbundenen Problemen und Zweifeln teilhaben – humorvoll, sensibel und ganz ohne Scham. Die Zuschauenden werden dabei auf charmante Weise zu Kompliz*innen ihres Versuchs, Nähe und Distanz zueinander auszuloten.

Dauer: 70 Minuten

Sprache: Französisch mit deutschen Übertiteln
und Gebärdensprache

Konzept, Kostüme & Performance: Clément
Papachristou, Guillaume Papachristou
Bühnenassistenz & Dramaturgie:
Salim Djaferi, Bastien Montes
Choreografische Assistenz: Sophie Melis
Licht: Laurie Fouvet
Produktion: Théâtre National Wallonie-
Bruxelles, Saint-Gent Asbl

Anschliessend Publikumsgespräch mit
Gebärdensprache-Übersetzung
Moderation: Mirjam Gasser, Präsidentin
BewegGrund



JUBILÄUMSFEST

Dampfzentrale Bern
Freitag 2. Juni, 18.30 Uhr 

Fest 25 Jahre BewegGrund

BewegGrund feiert Geburtstag.
Wir werden 25 Jahre alt.
Das wollen wir feiern.
Mit Musik und Tanz und Essen.



Zum Jubiläumsfest haben wir uns ganz besondere Programmpunkte ausgedacht:

ume-ume der **Cie BewegGrund**

Zwischenmenschlich der **BewegGrund**
Performancegruppe

Festrede von **Konrad Stokar**,
Gründungsmitglied

Konzert des Trios **Chrigu Wiedmer live**

Party mit **DJ Welldone**

Wir werden auf die letzten 25 Jahre zurückblicken, gemeinsam tanzen und feiern!

Den Abend wird unser Jubiläums-Botschafter
Michael Fehr moderieren.
Fürs Essen sorgt die **Geile Frittenbude**
der **Heitere Fahne**.

Wir bitten um Anmeldung an:
praktikum@beweggrund.org



KURZSTÜCKPROGRAMM

Dampfzentrale Bern

Samstag 3. Juni, 20.00 Uhr

Sonntag 4. Juni, 18.00 Uhr

Plattform für Community Dance (Schweiz & Schottland)

5 Tanzgruppen zeigen kurze Stücke.

4 Gruppen kommen aus der Schweiz.

1 kommt aus Schottland.

Die Tänzer und Tänzerinnen sind bunt gemischt:

Jung und älter, mit und ohne Behinderungen.

Zu der Plattform sind Tanzgruppen eingeladen, die in ihrer Arbeit einen kreativen und partizipativen Ansatz verfolgen. Gemeinsam ist allen, dass Amateur*innen mit einer professionellen Leitung arbeiten und neben sozialen vor allem auch künstlerische Ziele verfolgen.

Die Aufführungs-Reihenfolge kann sich von der Auflistung unterscheiden:

Another Rite of Spring

von **Tanztheater Dritter Frühling, Zürich**

Choreografie: Lea Moro

Zeitgenössisches Tanzprojekt mit Menschen ab 60 Jahren

Huddle

von **Indepen-dance Adult Performance Company, Glasgow**

Choreografie: Aya Kobayashi

Performance im Freien mit Livemusik

Meer nah

von **Cia. vis a vie, Basel**

Choreografie: Pilar Buira Ferre

Zeitgenössisches Tanztheater Projekt für Frauen und Männer 50+

Qui suis-je?

von **Cie la Troupe, Sion**

Choreografie: Audrey Bestenheider

Begegnung zwischen Tänzer*innen mit und ohne Behinderungen und Musiker*innen

Mille sens

von **BewegGrund, Bern**

Choreografie: Vanessa Cook

Ein Stück mit jungen Tänzer*innen



Indepen-dance



Cie la Troupe



Cia. vis a vie

Heitere Fahne Wabern

Freitag 26. Mai, 14.00–18.00 Uhr



Macht und Privilegien im kulturellen Bereich **Dana Cermane, Taube Aktivist*in** (Deutschland)

Gebärdensprache ist die Sprache von gehörlosen Menschen.

Es ist wichtig, dass im Theater Gebärdensprache gesprochen wird.

Nur so können gehörlose Menschen mitmachen.

Wir denken darüber nach wie wir besser zusammen sprechen können:

Gehörlose Menschen und Menschen die hören.

Input: Empowerment of Deaf Activism – Wie Audismus die Arbeit von Tauben Künstler*innen beeinflusst.

Audismus: Der Schweizer Kulturbetrieb hält nur sehr wenige Angebote in Gebärdensprache bereit. Als vorbildlich gilt, wer Theaterstücke und Konzerte oder Panels in Gebärdensprache übersetzt. Doch wie gut ist das wirklich und reichen die Bemühungen aus? Würde Gleichstellung von Tauben Menschen nicht bedeuten, dass viel mehr Taube und schwerhörige Menschen als ganz selbstverständlicher Teil im Kulturbetrieb arbeiten? Das kann nur gelingen, wenn hörende Kunst- und Kulturschaffende auch Gebärdensprache verwenden. Wie kann Visual Vernacular (VV) als eigene Kunstform der Tauben Menschen anerkannt werden? Kann VV als Aesthetics of Access in die Performing Arts eingebunden werden? Wie können wir das schaffen?

Workshop: Im Austausch setzen wir uns mit Fragen zu Macht und Privilegien in der kulturellen und künstlerischen Arbeit auseinander. Was bedeutet Macht? Was sind die Privilegien – der Hörenden und der Tauben Menschen? Wie können wir diese Privilegien teilen, um miteinander zu arbeiten?

Der Workshop richtet sich an Taube und schwerhörige Kulturschaffende, an hörende Kulturschaffende und alle, die sich für mehr Zugang von Menschen mit Behinderungen im kulturellen Bereich einsetzen.

Anmeldung

info@beweggrund.org

Kosten: Fr. 40.– / Fr. 25.– für Mitglieder
 Verein BewegGrund und Wenigverdienende

Sprache: DSGS & DGS,
 Übersetzung in deutsche Lautsprache

Dampfzentrale Bern
Samstag 27. Mai, 20.00 Uhr



RUN

Vanessa Cook im Rahmen von Heimspiu (Schweiz)

Alle Menschen rennen anders.

Was ist dein Laufstil?

7 Personen tanzen und rennen in diesem Stück.

Sie rennen in ihrem Tempo.

Jede Person hat ihren eigenen Laufstil und ihr eigenes Tempo. Was ist dein Laufstil?

RUN erforscht die Antwort auf diese Frage zusammen mit sieben Performer*innen. Jede*r von ihnen rennt metaphorisch auf verschiedene Dinge zu oder von ihnen weg. Die Darsteller*innen bilden eine internationale Mischung aus professionellen und nicht-professionellen Künstler*innen im Alter von 25–60+ Jahren mit unterschiedlichen körperlichen Fähigkeiten.

Dauer: 60 Minuten

Sprache: Textteile in verschiedenen Sprachen,
Übersetzung in Gebärdensprache

Konzept & Choreografie: Vanessa Cook
(Choreografie in Zusammenarbeit mit den Performer*innen)

Autorin & Dramaturgie: Noëmi Gradwohl
Musikkomposition: Steph Singer (UK),
Val Jeanty (US)

Sound Design: Ray Archie (USA)

Lichtkonzept: Jonas Bühler

Performer*innen: Peter Aerni, Isis Fross,
Catherine Jaeger, Cornelia Jungo, Sandra
Klimek, Ernesto Marquez, Manuel von Arx.

Heimspiu ist ein Projekt von **Das Tanzfest Bern, BETA** und **Dampfzentrale Bern**,
in dem gemeinsam Arbeiten von Berner
Tanzschaffenden kuratiert werden.



Mittwoch 31. Mai, Waisenhausplatz Bern, 16.30 Uhr
Freitag 2. Juni, Dampfzentrale Bern, 19.00 Uhr

Zwischenmenschlich **BewegGrund Performance Gruppe (Schweiz)**

BewegGrund wird 25 Jahre alt.
Darum tanzen wir auf der Strasse.
In verschiedenen Städten.
Mit verschiedenen Menschen.
Möchtest Du mitmachen?

Das 25-Jahre-Jubiläum feiert **BewegGrund** mit Auftritten auf der Strasse in verschiedenen Schweizer Städten.

Das Projekt **Zwischenmenschlich** mit Amateur*innen unter der Leitung der Berner Choreografin **Lucia Baumgartner** startet im Mai in Thun und wird in verschiedenen Städten stattfinden.

Im öffentlichen Raum mischen sich die Tanzenden unter die Passant*innen, treten in Erscheinung und tanzen sich dazwischen. Sie machen die menschliche Diversität in der Gesellschaft in dieser tänzerischen Aktion auf der Strasse sichtbar.

Dauer: 15 bis 20 Minuten, bei jedem Wetter
Das auf improvisatorischen Regeln basierende Konzept bezieht neben erfahrenen BewegGrund Performance-gruppe Tänzer*innen immer auch lokale Interessierte ein.

Möchtest Du mitmachen?

Dann melde Dich jetzt an:
kontakt@beweggrund.org
Betreff: Anmeldung für Bern



FESTIVALBEGLEITUNG

Festivalblog

Die Reporter:innen ohne Barrieren werden das Festival begleiten und darüber schreiben.

Die Beiträge werden veröffentlicht unter:
www.inclusive-media.ch/beitraege

Soundingboard

Das Festival wird erstmals von einem inklusiven Soundingboard begleitet und evaluiert. Die Gruppe hat sich in der Vorbereitungsphase des Festivals im Jahr 2022 viermal getroffen und wird nach dem Festival eine detaillierte Auswertung machen.

Mitglieder des Soundingboards sind:

Kathrin Yvonne Bigler

Cornelia Jungo

Jürg Koch

Kim Pittet

Simon Scheidegger

Festivalgäste

Während dem ganzen Festival haben wir 14 Tanzende von **Indepen-dance** aus Glasgow zu Gast. Die Kolleg*innen der inklusiven Gruppe werden im Kurzstück Programm mit einem

Stück auftreten und alle Festivalveranstaltungen besuchen und mit uns ihre Eindrücke austauschen.

www.indepen-dance.org.uk

Inserat



**Wir unterstützen
das BewegGrund-Festival**

Besuchen Sie uns auf denkanmich.ch



SRF

Schweizer Radio
und Fernsehen

Die Solidaritätsstiftung
des SRF



IBAN CH44 0077 0254 8509 0200 1

IntegrART – Ein Netzwerkprojekt des Migros-Kulturprozent

IntegrART ist der Name von einem Netzwerk.

In dem Netzwerk helfen alle einander.

Alle wollen mehr Künstler und Künstlerinnen mit Behinderungen auf der Bühne sehen.

Kunst-Schaffende mit Behinderungen bekommen mehr Auftritte.

Inklusive Kultur ist keine Bürde – vielmehr ist es eine Verschiebung der Grenzen der Möglichkeiten. Mit **IntegrART** setzt sich das Migros-Kulturprozent seit 2007 für die selbstbestimmte Einbindung von Menschen mit Behinderung in den darstellenden Künsten ein – dieses Jahr in neunter Ausgabe:

Vom 24.5. bis 4.6.2023 zeigen die Partnerfestivals von **IntegrART**, zu denen auch **Beweg-Grund.Das Festival** gehört, drei hochwertige und einfühlsame Bühnenproduktionen von Künstler*innen mit und ohne Behinderungen. Weitere Partnerfestivals sind das **ORME Festival** in Lugano, **Out of the Box** in Genf und **Wildwuchs** in Basel.

Als Ko-Produzentin setzt sich **IntegrART** aktiv für den inklusiven Tanz in der Schweiz ein und präsentiert im Rahmen der Festivals zusätzlich Formate für Kunst- und Kulturschaffende sowie Entscheidungsträger*innen. Der Fokus 2023 liegt auf Förderstrukturen, Macht und Privilegien.

Zudem ist **IntegrART** Partnerin der Netzwerkveranstaltung für eine gerechtere (Bühnen-)Welt **M2ACT X BURNING ISSUES – Performing Arts & Action** vom 15. bis 17.9.2023 in Bern.

IntegrART



Balies Extraños | Foto Marisa Palotes



Forme(s) de vie | Foto Stienen



Une tentative ... | Foto Noémie della Faille

bewegGrund

Das Festival

Die 13. Ausgabe



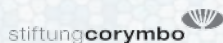
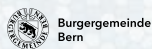
IntegrART

bewegGrund

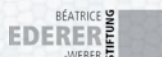
**Dampfzentrale
Bern**



Mit freundlicher Unterstützung von:



GESELLSCHAFT ZU MITTELLÖWEN BERN



Une tentative presque comme une autre / Foto Noémie de la faille